



Antwort auf die Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2024 – DEHOGA Thüringen

Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus

Welche Bedeutung messen Sie vor allem aus finanzieller Sicht der Thematik zu und wie werden Sie im Rahmen der Haushaltsplanung diese für den Thüringer Tourismus sichern?

Vom Tourismus hängen in Thüringen mehr als 100.000 Arbeitsplätze ab. Eine gut aufgestellte Tourismuslandschaft mit vielfältigen Angeboten ist ein Grundstein für eine hohe Attraktivität für die Menschen vor Ort, gerade im ländlichen Raum. Die Linke Thüringen hat mit der „Landestourismusstrategie 2025“, der Wanderwegekonzeption, Entwicklungen am Thüringer Meer oder dem Programm „Zukunft Thüringer Wald“, das Marketing, die Finanzierung, die Strukturen und die Qualität gestärkt. Diesen Kurs werden wir weitergehen, um die Angebote in unserem Thüringen immer weiter zu verbessern und auch veränderten Erwartungen gerecht zu werden. Die Linke Thüringen will den Thüringer Tourismus insgesamt sozial und nachhaltig stärker machen, dafür haben wir in den letzten Haushaltsverhandlungen das Förderprogramm Gastro-Invest aufgesetzt. Aktiv wollen wir dem Gastronomiesterben in Thüringen, besonders in ländlichen Räumen entgegenreten.

Wie werden Sie zukünftig diese Branchenförderungen weiterführen oder ausbauen?

Die Linke Thüringen wird sich in den nächsten Haushaltsverhandlungen dafür einsetzen, dass sich der finanzielle Rahmen für den Thüringer Tourismus verbessert und wir die Instrumente stärken, die vor Ort bei den Menschen konkret Wirkung entfalten. Wir wollen das Förderprogramm Gastro-Invest evaluieren und entsprechend verbessern.

Maßnahmen gegen Kneipensterben

Konkret möchten wir wissen, was werden Sie tun, um das Gastgewerbe im Freistaat Thüringen zu unterstützen und das Kneipensterben aufzuhalten?

Mit dem neu eingerichteten Förderprogramm Gastro-Invest bei der Thüringer Aufbaubank ist es Die Linke Thüringen gelungen, im Rahmen der letzten Haushaltsverhandlungen ein Investitionsprogramm für Gastronomiebetriebe in Thüringen aufzusetzen. Dieses Programm unterstützt gastronomische Betriebe in Thüringen mit einer Festbetragsfinanzierung von zehn Prozent der Investitionssumme, die zwischen 100.000 Euro und 1 Mio. Euro liegt. Damit wollen wir die touristische Infrastruktur gerade im ländlichen Raum stärken und Anreize für Neugründungen sowie die Organisation von Betriebsnachfolgen schaffen. Wir wissen, dass die Herausforderungen in der Gastronomie vielfältig sind und möchten dazu beitragen, die Lebensqualität zu erhalten und mehr Gäste nach Thüringen zu locken. Dazu sind Modernisierungsmaßnahmen von Betrieben sowie Neueinrichtung bisher nicht mehr genutzter Betriebe notwendig. Das Investitionsprogramm bietet bis 2027 finanzielle Unterstützung in Höhe von 3 Millionen Euro für Gastronomie und Beherbergungsbetriebe in vorrangig ländlichen Regionen. Allein im Jahr 2024 werden davon 1 Mio. Euro bereitgestellt.

Mehrwertsteuer auf Speisen

Werden Sie unsere Branche diesbezüglich weiter unterstützen und einen neuen Antrag im Bundesrat zur dauerhaften Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie stellen?

In den letzten Jahren haben Inflation, hohe Energiepreise und Personalmangel den betroffenen Branchen wie Restaurants, Cafés und Imbissbuden zugesetzt. Von der Anhebung der Mehrwertsteuer (wieder von 7 Prozent auf 19 Prozent) waren nicht nur die eben genannten Branchen betroffen, sondern auch Schulküchen, Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser und Mensen. Deshalb ist diese Maßnahme aus sozialpolitischen Gesichtspunkte nicht nur auf die Hotellerie und Gastronomie zu beschränken, sondern insgesamt auch eine Frage der Steuergerechtigkeit. Handlungshoheit beim Thema Mehrwertsteuer auf Speisen obliegt der Bundespolitik. Die Linke Thüringen wird sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass die Mehrwertsteuer wieder auf 7 Prozent bei Speisen gesenkt wird, um Familien, ältere und finanzschwächere Menschen und Studierende zu entlasten.

Arbeitszeit

Können Sie sich vorstellen, die Branchenforderung nach einer wöchentlichen Höchst Arbeitszeit von 48 Stunden, so wie von der EU normiert, statt einer täglichen Höchst Arbeitszeit von 10 Stunden, beispielsweise durch eine

Bundesratsinitiative, zu unterstützen?

Viele, nicht nur gastronomische Einrichtungen in Thüringen verringern ihre Öffnungszeiten, damit das vorhandene Personal der Arbeitsbelastung Stand halten kann. Zurzeit sind so viele Menschen in Arbeit wie lange nicht und zugleich belegt Thüringen aktuell den zweithöchsten Krankenstand in der Bundesrepublik Deutschland. Das liegt auch an der demografischen Entwicklung, denn ältere Menschen sind häufiger krank als jüngere Menschen. Trotz erhöhter Aktivitäten Arbeits- und Fachkräfte anzuwerben wie das Vietnam-Projekt zeigt, wird die Arbeitsbelastung für die hier lebenden Menschen weiterhin hoch bleiben. Die Linke Thüringen lehnt daher die Forderung ab.

Touristische Abgaben

Werden Sie sich dafür einsetzen eine Begrenzung der Tourismusabgaben auf einen Tourismus- und Kurbeitrag im Kommunalabgabengesetz zu normieren und weitere Abgaben, wie Bettensteuern u.ä. ausschließen?

Kommunen sollten mit dem Tourismus- und Kurbeitrag selbst bestimmen können, was und wie das Geld vor Ort für eine attraktive Tourismusförderung eingesetzt werden kann. Gerne ist Die Linke Thüringen bereit über dieses Thema näher ins Gespräch zu kommen.

Thüringer Feiertagsgesetz - Stille-Tage-Regelung flexibilisieren

Wie stehen sie zur Änderung der Regelung bezüglich der stillen Tage?

Die Linke Thüringen steht Änderungen zum Feiertagsgesetz offen gegenüber. Allgemein hat die Kirchengliederung in Deutschland und auch in Thüringen abgenommen. Wie und wann die Menschen ihren Feiertag verbringen wollen, soll jede:r selbst entscheiden. Für Gespräche zum Thema stehen wir gerne zur Verfügung.

Finanzierung Schulen in freier Trägerschaft im Freistaat Thüringen

Wie stehen Sie zur Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft und zum vordargestellten Sachverhalt?

Für Die Linke Thüringen sind Schulen in freier Trägerschaft ein wichtiger Teil des Schulwesens, der durch verfassungsgesetzliche Vorgaben gesichert ist. Sie können für das gesamte Schulwesen wichtige inhaltliche Impulse geben. Freie Schulen leisten mit einem Anteil von rund 10 Prozent an der Gesamtschülerzahl in Thüringen einen wichtigen Beitrag, um jungen Menschen ihren Weg ins Leben zu ebneten.

In der Zeit der RotRotGrünen Landesregierung wurde die Finanzierung der freien Schulen auf eine vollkommen neue Grundlage gestellt. Seit dem Regierungsantritt von RRG hat sich die Finanzierung der Freien Schulen über den Thüringer Landeshaushalt von 135,5 Mill Euro (2014) auf 236,35 Mill Euro (2024) erhöht. Das ist ein Anstieg von 74,4 Prozent innerhalb von 10 Jahren, bei einem Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler im selben Zeitraum von 17,9 Prozent. Hier bildet sich die Wertschätzung der an den Schulen in freier Trägerschaft geleisteten Arbeit konkret ab.

Wir haben die behördlichen Auflagen für die Arbeit der Schulen in freier Trägerschaft entbürokratisiert.

Die von Ihnen angesprochene Problematik der hohen Extrakosten zeigen weiteren Anpassungsbedarf im Gesetz, zu denen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, um zeitnah eine Lösung herbeizuführen.

Werden Sie die Zusatzqualifikation von Lehrkräften und Ausbildern auch bei freien Trägern zukünftig forcieren?

Die Linke Thüringen will dem Lehrkräftemangel aktiv begegnen. Auch Seiteneinsteiger:innen gehören mittlerweile zum gewohnten Bild an Thüringer Schulen. Sie sind unersetzlich und bereichern das Schulleben und den Unterricht mit ihrer vielfältigen Lebens- und Berufserfahrung. Freie Schulen sollen regelmäßig an Fortbildungsangeboten der staatlichen Schulverwaltung beteiligt werden, um Zusatzqualifikationen zu erwerben. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen.

Erfurt, 20.08.2024